Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen

Band: 6/1920 (1920)

Artikel: Der Bund und das Unterrichtswesen 1919

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-25273

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Der Bund und das Unterrichtswesen 1919.*)

I. Eidgenössische Technische Hochschule. 1)

1. Studierende.

a) Frequenz und Prüfungen.²) Von 715 (554) Neuangemeldeten wurden im Wintersemester 1918/19 und im Sommersemester 1919 aufgenommen 581 (475), wovon 437³) (339) ohne Prüfung.

Die Gesamtfrequenz beträgt 2249 (2026).

Hiezu kommen noch 1001 (1387) Zuhörer (zum größten Teil für die XI. Allgemeine Abteilung), wodurch sich die Zahl der Besucher auf 3250 (3413) erhöht.

Auf die einzelnen Fachschulen verteilt sich die Gesamtzahl der

regulären Studierenden folgendermaßen:

105 414101		-		-				
						Schweizer	Ausländer	Zusammen
Architektenschule	•	•	•	•		141	32 (2)	173 (2)
Ingenieurschule								
Maschineningenieurschule	•	•		•		564 (2)	284	848 (2)
Chemische Schule						231 (3)	97 (2)	328 (5)
Pharmazeutische Schule .				•		60(22)	2(2)	62(24)
Forstschule								68
Landwirtschaftliche Schule	. 1	•		ab.		125	20	145
Schule für Fachlehrer in Mar	the	ma	tik	un	d			
Physik		j s				30 (1)	4(1)	34 (2)
Schule für Fachlehrer in								
schaften			i.	0.7		16 (1)	1(1)	17 (2)
Militärschule								
	7	115	mı	ner	, -	1672 (29)	577 (8)	2249 (37)
	-	usi	TITI	1161	1 -	1012 (23)	011 (0)	110 (OI)

(Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Damen und sind in den andern Zahlen inbegriffen.)

Von 271 (213) Bewerbern bestanden 243 (194) die Diplomprüfung; die verschiedenen Abteilungen sind dabei wie folgt vertreten:

*) Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1919 (Departement des Innern, Militärdepartement und Volkswirtschaftsdepartement).

2) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.

¹⁾ Wo nichts anderes bemerkt ist, beziehen sich die Angaben auf das Studienjahr 1918/19, das heißt auf den Zeitraum vom 1. Oktober 1918 bis zum 30. September 1919.

³⁾ Teils auf Grund von Maturitätszeugnissen schweizerischer Mittelschulen und auswärtiger ebenbürtiger Lehranstalten, teils auf Grund von Ausweisen über Studien an andern Hochschulen.

	[Kandidat	en Diplomiert
Architektenschule	. 27	20
Ingenieurschule: Bauingenieure		61
Kulturingenieure		3
Vermessungsingenieure		12
Maschineningenieurschule: Maschineningenieure.		59
Elektroingenieure	. 36	33
Chemische Schule: Ingenieurchemiker	. 20	18
Ingenieurchemiker in elektro		
chemischer Richtung	. 6	5
Pharmazeutische Schule	•	
Forstschule	. 10	9
Landwirtschaftliche Schule: Landwirte	. 19	16
Landwirte in molkerei	-	A CONTRACT
technischer Richtung	. 1	1
Schule für Fachlehrer in Mathematik und Physik	x 5	4
Schule für Fachlehrer in Naturwissenschaften .	. 2	2

b) Stipendien und Schulgelderlaß. 44 Bewerber um das Stipendium erhielten Beiträge von zusammen Fr. 13,250. Die Zuerkennung eines Stipendiums schließt gleichzeitig den Erlaß des Schulgeldes und der Laboratoriums- und Prüfungsgebühren in sich. Von der Zahlung des Schulgeldes wurden 78 Studierende befreit.

2. Lehrkörper.

Im Berichtsjahre zählte der Lehrkörper:				and I
Angestellte Professoren				68
Hilfslehrer	•	4.0		2
Privatdozenten (darunter vier Titularprofessoren) .				43
Assistenten (einschließlich Privatassistenten): Winter			3.	84
Sommer			150	79

Lehraufträge wurden erteilt: An Privatdozenten und Assistenten: im Wintersemester 1918/19 13, im Sommersemester 1919 8; an Dozenten, Ingenieure und höhere Offiziere, die nicht dem Verbande des Lehrkörpers angehören: im Wintersemester 1918/19 14, im Sommersemester 1919 13.

3. Unterricht.

Vorlesungen, Übungen und Repetitorien wurden gehalten: Im Wintersemester 1918/19 448, im Sommersemester 1919 420. Der Unterricht an der Militärabteilung konnte immer noch nicht aufgenommen werden. Dagegen wurden bisheriger Übung gemäß in das Programm der XI. Abteilung einige militärwissenschaftliche Fächer eingestellt.

4. Finanzen.

Einnahmen.		
Bund	Fr. "	$1,884,546 \\ 16,000 \\ 514,342$
		2,414,888
Ausgaben.		
Mobiliar	Fr.	34,862
Verwaltung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Aufsicht, Unterrichtsmittel etc	,,	951,300
Besoldungen: 1. Gesetzliche Professoren	"	929,053
2. Hilfslehrer und Assistenten		318,662 $6,500$
4. Stellvertretung und Lehraufträge .	"	61,535
Ruhegehalte	,,	59,520 $42,212$
Lehrerhilfskasse	"	11,244
: 사용물 :		2,414,888

II. Eidgenössische Maturitäts- und Medizinalprüfungen.

1. Eidgenössische Reifeprüfungen für Kandidaten medizinischer Berufsarten.

Die Zahl der Kandidaten für die Maturitätsprüfungen war 1919 merkbar größer als 1918. Die nachfolgende kleine Tabelle gibt eine Aufstellung der Resultate:

a Primozechula	salimento d	Nachprüfungen in Latein		
	Schweizer	Ausländer	Total	Total
Anmeldungen	. 132	54	186	39
Die Prüfung bestanden .		32	111	27
Durchgefallen	. 29	9	38	9
Zurückgetreten	. 24	13	37	3

2. Eidgenössische Medizinalprüfungen.

1919 fanden insgesamt 1021 Prüfungen statt, eine Zahl, die in erheblichem Maße über diejenige früherer Jahre hinausgeht. Die Vermehrung betrifft fast ausschließlich die Examen für Mediziner, deren Zahl von 298 im Jahre 1918 auf 389 im Jahre 1919 gestiegen ist. Sollte der Zudrang zu den Medizinalprüfungen nicht nur eine Folge der durch die Demobilisation bedingten Störungen des Studiums sein, durch die viele Studenten gezwungen worden

waren, ihre Examen hinauszuschieben, so müßten Maßnahmen getroffen werden, um die Bildung eines eigentlichen Ärzteproletariats zu verhindern.

Von den 1021 Prüfungen waren 170 erfolglos = $16,6^{\circ}/_{0}$. Von den 1021 Kandidaten waren 969 Schweizer, worunter 98 Damen, und 52 Ausländer, worunter 18 Damen.

Eidgenössische Medizinalprüfungen 1919.

Art der Prüfungen	Basel		Bern		Frei- burg		Genf		Lau- sanne		Neuen- burg		Zürich		Alle		Total
3.45 folks - 1	1	0	1	0	:1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	=
Ärztl. etc. naturwissenschaftl. Prüfungen Ärztlanatomphysiolog. Prüfungen Ärztl. Fachprüfungen	35 39 18	7 4 2	36 28 16	11 8 3	36 —	15 —	46 28 13	5	29 31 13	12 9 1	11 —	4	66 93 70	7	259 219 130	33	358 252 137
Zahnärztl. {-anatomphysiol. Prüfungen Fachprüfungen	_ 5	_ 1	5 —	1			15 17	2	8	2			8 25	4	36 47	5 5	
Pharm. { naturwissenschaftl. Prüfungen Assistentenprüfungen	12 10 6		8 5 2 1		1		3 2 2	_	9 8 7	7	3		10 5 5 1		46 30 22 2	10	56 30 22 2
Veter. { anatomphysiolog. Prüfungen . Fachprüfungen			23 26	4 2		_	=						5 6		28 32	9 2	The second second
Alle Prüfungen	125	14	150	29	37	15	126	21	105	31	14	4	294	56	851	170	1021
Total	13	9	17	9	5	2	14	7	13	86	1	8	38	50	109	21	

III. Unterstützung der öffentlichen Primarschule.

(Bundesgesetz vom 25. Juni 1903.)

Die Verteilung erfolgte gemäß nachstehender Tabelle:

Bundesbeitrag an die Primarschule 1919.

Bundes- beitrag	302,349. 387,526.20 17,690.40 11,030.40 11,030.40 11,030.40 11,030.40 11,030.40 12,893.60 24,783.80 24,783.80 11,727.20 11,727.20 11,727.20 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80 124,932.80
Erziehung schwach- sinniger Kinder in den Jahren der Schulpflicht	11,000. — 13,175. — 115. — 115. — 115. — 115. — 115. — 1,232. 90 3,200. — 3,000. — 3,528. 70 2,600. — 3,800. — 3,800. — 4,05. — 10,600. 65
Nachhilfe bei Ernährung und Beklei- K dung armer	16,000. — 1 88,423. — 1 1,135. 60 1,135. 60 1,135. 60 1,378. 56 1,378. 56 40,050. — 25,149. 50 8,000. — 7,744. 70 5,800. — 10,0
Abgabe von Schulmate- rialien u. ob- ligatorischen Lehrmitteln an die Schul- kinder, un- entgeltlich oder zu ermäßigten	25,000. — 14,785. 80 1,203. 40 1,203. 40 1,97. 50 1,97. 04 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Beschaffung von Schul- mobiliar und allgemeinen Lehrmitteln	84 942. 05 60 234. 40 60 234. 40 60 5,542. 40 60 5,542. 40 60 6,542. 40 60 6,545. 60 60 6,545. 60 60 70 189. 60
Aufbesserung von Lehrer- besoldungen, sowie Aussetzung und Erhöhung von	158,349. — 42,373. — 42,373. — 42,373. — 5,858. 84 34,437. — 5,000. — 19,989. 60 11,773. 70 16,311. 60 32,711. 90 39,000. — 7,997. 85 7,127. 20 89,690. — 71,255. — 96,080. 40 42,704. 80 61,000. — 23,332. 70 23,332. 70
Ausbildung von Lehrkräften, Bau von Lehrer- seminarien	60,000. — 4,600. — 13,259. 10 21,794. 55 2,500. — 300. — 12,720. — 1,515. 20 1,546. 80 385. — 385. — 11,634. 25
Errichtung von Turnhallen, Anlage von Turnplätzen und Anschaffung von von Turngeräten	2,000, 441.
Bau und wesentlicher Umbau von Schulhäusern	5,000. — 85,000. — 26,878. 20 2,000. — 22,000. — 24,635. — 2,262. 90 2400. — 3,000. — 350. — 2400. — 3,160. 90 7,249. 65 — 11,047. — 6,960
Errichtung neuer Lehrstellen	2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — — 2,785. 50
Kantone	Zürich Bern Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Nidwalden Riarus Zug Freiburg Solothurn Baselstadt Baselstadt Schaffhausen Appenzell IRh. Appenzell IRh. Atternan Atternan Thurgau Thurgau Tessin Waadt Wallis Neuenburg

IV. Unterstützung der Berufsbildung.

1. Unterstützung der gewerblichen und industriellen Berufsbildung.

Die im Berichtsjahre auf Grund des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1884 ausgerichteten Bundesbeiträge an ständige Anstalten für gewerbliche und industrielle Berufsbildung sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

Kanton		Fortbild	ewerbliche lungsschulen und ttelsammlungen	Fachschulen und Museen		
		Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	
			Fr.		Fr.	
Zürich		39	207,781	7.	264,979	
Bern		53	108,695	10	237,857	
Luzern		14	17,040	2	17,297	
Uri		1	2,143		<u> </u>	
Schwyz		12	6,916			
Obwalden		4	2,017	_	<u>-</u> -	
Nidwalden		4	1,898			
Glarus		10	11,144		L	
Zug		6	5,267		4-1	
Freiburg		10	9,893	3	36,578	
Solothurn		18	30,745	1	4,349	
Baselstadt		1	135,650	2	29,554	
Baselland		9	6,721	1	3,254	
Schaffhausen		6	9,880			
Appenzell ARh		10	5,157	1	1,226	
Appenzell IRh		1	360	\$ <u>-</u>	1-11	
St. Gallen		30	46,950	5	79,086	
Graubünden		9	12,582		a	
Aargau		21	59,070	1	7,641	
Thurgau		13	10,602	_		
Tessin		18	81,512	-	188-	
Waadt		28	14,164	8	98,750	
Wallis		4	3,186	1	1,285	
Neuenburg	9	6	9,104	7	202,816	
Genf		2	71,184	4	305,566	
		329	869,661	53	1,290,238	

2. Unterstüztung der kommerziellen Berufsbildung.

Die im Berichtsjahre auf Grund des Bundesbeschlusses vom 15. April 1891 ausgerichteten Bundesbeiträge an ständige Anstalten für kaufmännische Bildung sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

Kanton		landels- chschulen		landels- schulen		erkehrs- schulen	Kaufmännische Fortbildungs- schulen		
	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl Bundesbeiträge		Zahl	Bundesbeiträg	
		Fr.		Fr.	N. A.	Fr.		Fr.	
Zürich	1	15,700	3	165,405	1	5,388	9	232,538	
Bern	1	11.400	7	100,346	1	7,971	18	62,959	
Luzern			2	26,896	1	9,470	4	26,196	
Uri	-						1	400	
Schwyz		=	<u></u>		_		1	700	
Glarus	_				_ _ _ 1		1	3.700	
Zug	- 1		1	8,958	_		. 1	2,606	
Freiburg	1	7,966	3	21,318	_	_	3	1,675	
Solothurn	2.22		3 2 3	23,970	1	3,373	6	10,840	
Baselstadt	2	6,994	3	95,574		<u></u>	1	45,500	
Baselland					=		1	1,600	
Schaffhausen	- - 1				_ 1	14 <u>24</u>	2	7,780	
Appenzell ARh.			1	2,331		_	2 3	2,021	
St. Gallen	1	63,855		43,549	1	33,575	16	74,257	
Graubünden		<u>'_</u>	2	24,587	_	1	3	5,200	
Aargau	_	_	2 2 1	12,968	-	_	9	21,298	
Thurgau	_	<u></u>	1	10,491	<u>-</u>	<u> </u>	9	5,352	
Tessin			2	35,036			4	9,472	
Waadt	1	26,008	2	85.117	<u> </u>	_	13	23,699	
Wallis	1		3	14,125		_	3	1,263	
Neuenburg	1	4,790	3	141,503	=	_	6	10,360	
Genf	ī	23,445	3	71,417	1	15,385	2	42,242	
Ausland		# 10 mm	_	×	_	_	5	16,700	
in a state of the state of	9	160,158	41	883,591	6	75,162	121	608,358	

Zusammen: 177 Anstalten, Fr. 1,727,269 Bundesbeiträge. Von den kaufmännischen Fortbildungsschulen sind 87 solche von Sektionen des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins.

3. Unterstützung der hauswirtschaftlichen und beruflichen Bildung des weiblichen Geschlechts.

Die im Berichtsjahre auf Grund des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1895 ausgerichteten Bundesbeiträge an ständige Anstalten für hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechts sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

Kanton					virtschaftliche Idungsschulen	Fachschulen		
				Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	
					Fr.		Fr.	
Zürich			.	82	44,716	3	46,762	
Bern	•			67	64,992	6	26,681	
Luzern				9	10,811	3	20,528	
Uri				2	708			
Schwyz				9	3,330		alask—	
Obwalden				3	1,466	_		
Nidwalden				3	1,298			
Glarus				23	8,994			
Zug				7	2,944		_ \ 	
Freiburg				43	26,865	5	22,124	
Solothurn		•		12	14,823			
Baselstadt				4	22,083	1	83,049	
Baselland				17	5,559		a and	
Schaffhausen .				16	12,260			
Appenzell ARh.				29	7,689	_		
Appenzell IRh.				2	233			
St. Gallen				57	38,448	4	54,421	
Graubünden				22	3,339	1	3,480	
Aargau				37	9,084	3	5,976	
Thurgau				56	10,492	1	733	
Tessin				8	25,066	_	A PERM	
Waadt				27	23,856	3	15,443	
Wallis				15	28,333	2	5,400	
Neuenburg				4	11,174	3	45,219	
Genf				2	15,206	1	72,000	
				556	393,769	36	401,816	

4. Unterstützung der landwirtschaftlichen Berufsbildung.

Landwirtschaftliche Unterrichtsanstalten. Die folgenden Zusammenstellungen geben über den Besuch der einzelnen Anstalten, ihre Ausgaben und die erhaltenen Bundesbeiträge Auskunft.

a) Theoretisch-praktische Ackerbauschulen.

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Strickhof (Zürich)	. 65	40,838.85	20,419.42
2. Rütti (Bern)	. 74	46,609.85	23,304.92
3. Ecône (Wallis)	. 38	23,005.78	11,502.89
4. Cernier (Neuenburg)	. 39	38,211.70	19,105.85
1919	: 216	148,666.18	74,333.08
1918	: 212	125,885.17	62,942.58

b) Landwirtschaftliche Winterschulen.

	Anstalten	S	chülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1.	Strickhof mit Filiale Winterth	nr	113	36,215.58	18,107.79
	Affoltern a. A. (Zürich) .		17	7,415.95	3,707.97
100	Wetzikon (Zürich)	7	27	8,315.80	4,157.90
	Wädenswil (Zürich)	i.	18	7,736.31	3,868.15
	Bülach (Zürich)		24	7,392.30	3,696.15
	Out		16	7,165.65	3,582.82
	Rütti (Bern)		100	36,969.65	18,484.82
	Schwand-Münsingen (Bern)		113	70,468.71	35,234.35
	Pruntrut (Bern)			13,432.30	6,716.15
	Sursee (Luzern)			36,284.48	18,142.24
	Glarus		17	3,500.05	1,750.—
	Zug		29	11,030.70	5,515.35
	Pérolles (Freiburg)		51	22,454.01	11,227.
	Solothurn		44	23,605.30	11,802.65
	Liestal		_	5,561.30	2,780.65
	Schaffhausen		34	11,094.14	5,547.07
17.	Custerhof mit Filiale Sarga	ns			
	(St. Gallen)		_	44,278.36	22,139.18
18.	Plantahof (Graubünden) .		43	33,932.99	16,966.49
	Brugg (Aargau)		_	31,812.10	15,906.05
	Arenenberg (Thurgau)		67	33,749.83	16,874.90
	Mezzana (Tessin)		39	23,150.70	11,575.35
22.	Lausanne (Waadt)		80	25,243.90	12,621.95
	Cernier (Neuenburg)		16	12,737.22	6,368.61
	Genf		23	9,669.35	4,834.65
	191	9:_	871	523,216.68	261,608.24
	191	8::	1,437	421,294.39	210,647.17
	c) Garter	ba	uschi	ılen.	
Ch	àtelaine-Genf		40	54,218.75	27,109.35
One	191	8.	44	49,732.15	24,866.05
		٠.		10,102.10	=1,000.00
	d) Molke	ere	ischu	len.	
1.	Rütti (Bern)		59	49,516.96	24,758.40
2.	Pérolles (Freiburg)		21	28,749.10	14,374.55
3.	Moudon (Waadt)		18	30,344.55	$15,\!172.27$
	191	9:	98	108,610.61	54,305.22
	191	8:	118	93,229.31	46,614.63

Das wachsende Bedürfnis der bäuerlichen Jungmannschaft nach landwirtschaftlicher Fachbildung und der Wunsch, diese Bildung möglichst weiten Kreisen zugänglich zu machen, haben im Laufe des Berichtsjahres die Frage der Errichtung landwirtschaftlicher Fortbildungsschulen¹) im Anschlusse an die Volksschule wieder in den Vordergrund gerückt. Sie wurde in landwirtschaftlichen Kreisen

und in der Fachpresse lebhaft besprochen.

Landwirtschaftliche Wandervorträge und Spezialkurse, von den Kantonen veranstaltet. Die Ausgaben der Kantone für Kurse und Vorträge auf dem Gebiete der Landwirtschaft verzeigen gegenüber dem Vorjahre eine namhafte Zunahme und übersteigen selbst die des Jahres 1917 mit seiner intensiven Vortrags- und Kurstätigkeit.

Die Aufwendungen der Kantone und die Beiträge des Bundes

sind in der nachfolgenden Zusammenstellung angegeben.

Ausgaben für landwirtschaftliche Wandervorträge und Spezialkurse 1919.

		Kantonale Auslagen				
	Kantone	Kurse und Vorträge Fr.	Käserei- und Stallunter- suchungen Fr.	Wiesen- düngungs- versuche Fr.	Zusammen Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1.	Zürich	19,306.55			19,306.55	9,653.27
100	Bern	20,366.55	2,092.25	<u> </u>	22,458.80	11,229.42
3.	Luzern	5,373.65			5,373.65	2,686.82
4.	Nidwalden .	319.40	_		319.40	159.70
5.	Freiburg	4,295. —	6,098.60		10,393.60	5,196.80
6.	Solothurn .	89. 70	-		89.70	44. 85
7.	Schaffhausen	1,163.70	<u> </u>		1,163.70	581.85
8.	St. Gallen .	16,502. 10	579.70	_	17,081.80	8,540.90
9.	Graubünden.	2,129. 25		-	2,129. 25	1,064.62
10.	Aargau	6,000. —			6,000	3,000. —
11.	Thurgau	4,209. 25	-	— (i)	4,209.25	2,104.62
12.	Tessin	359. 55		-	359. 55	179.77
	Waadt	4,500.95		97.70	4,598.65	1,886.50
	Wallis	4,486.55	12,104.85		16,591.40	8,295.69
	Neuenburg.	640.65	— —		640.65	320.30
16.	Genf	4,270. 90			4,270. 90	2,135.45
	1919:	94,013.75	20,875.40	97.70	114,986.85	57,080.56
	1918:	72,749.35	10,155.11	76. 95	82,981.41	41,045.02

V. Militärischer Vorunterricht.

a) Turnwesen. 1920 soll im Sinne von Art. 11 der Verordnung vom Stand des Turnunterrichts in den Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten Einsicht genommen worden. Die erweiterte Turnkommission ist mit ihren Beratungen über Ziele, Mittel und Methoden der physischen Erziehung zu einem grundsätzlichen Abschlusse gelangt.

b) Militärischer Vorunterricht. Die Berichte — es fehlt noch ein Kanton — ergeben eine mittlere Schülerzahl von 18,761 des turnerischen und von 3043 des bewaffneten Vorunterrichts.

c) Kadettenkorps. Die Umgestaltung dieser Korps schreitet fort.

¹⁾ Siehe die Kantone und das Unterrichtswesen: Bern.